

## **Der wichtige Sprung ins Wasser**

von Ingrid Feix

Ein ungewöhnliches Hörstück hat mit Hilfe des Deutschen Literaturfonds den Weg auf eine CD gefunden. Es handelt sich um den Abschlussteil eines Projektes des Regisseurs und Autors Paul Plamper, der gemeinsam mit einer vielköpfigen Crew schon einige interessante Hörspielprojekte umgesetzt hat, in denen es immer auch um politische Haltungen geht. In diesem abschließenden Teil seiner Trilogie »Fremde & Geister« führt er mit seiner Hörinstallation in eine ostdeutsche Kleinstadt mit dem bezeichnenden Namen Leerstadt, in der ein internationales Theaterensemble den »Hauptmann von Köpenick « mit einem Hauptdarsteller aus Kamerun einstudiert. Das empört viele Leerstädter. Der Sprecher des Bürgerbunds ruft zum Boykott des Theaters auf. Überhaupt bricht sich der Unmut über die Flüchtlingspolitik des Bürgermeisters und die Unzufriedenheit mit der eigenen Situation Bahn in vor allem verbalen Auseinandersetzungen. Die Politik in Gestalt der Landrätin zeigt keine Haltung. Als bekannt wird, dass die ausländischen Schauspieler die Stadt verlassen wollen, werden Rassismussvorwürfe gegen die Leerstädter laut, die sich verteidigen ...

Am Anfang steht eine Szene im Schwimmbad, in der ein Fremder mit Hilfe und Zuspruch von Leerstädter Kindern den Sprung ins Wasser wagt. Am Ende gibt es doch die Theaterpremiere und der Schauspieler wagt den Sprung ins Publikum. Man vergisst ganz schnell, dass es eine gespielte Handlung ist und fühlt sich mittendrin. Die Argumente, die von allen Seiten aufeinanderprallen, sind so real wie täglich erlebbar. Man sieht sich gezwungen, selbst zu entscheiden, welcher Seite man angehört. Es gibt keine Entscheidung für richtig oder falsch, diese Konfrontation braucht andere Lösungen – eben einen Sprung ins Wasser.

Paul Plamper

Der Absprung

Hörspiel

Produktion: WDR, Schloss- und Kulturbetrieb Altenburg, BR,

DLF Kultur

Hörspielpark

CD 51:20 min, 12 Euro